



Pfarrbote

für die Zeit vom 05.02.2021 bis 28.02.2021

der Pfarrei
Hl. Anna
Edenkoben

mit den
Gemeinden

Burrweiler,
Edenkoben,
Edesheim,
Flemlingen
mit Böchingen,
Gleisweiler
mit Frankweiler,
Hainfeld
mit Rhodt,
Roschbach
mit Walsheim,
Sankt Martin
und
Weyher



Aschermittwoch
17. Februar 2021

Aktuelle Infos

Gottesdienstordnung in der Pfarrei Hl. Anna:

Nachdem die Bistumsleitung unserer Diözese für die Zeit vom 27.12.2020 bis 10.01.2021 die Feier von öffentlichen Gottesdiensten (außer Beerdigungen) verboten hatte, ist dies inzwischen wieder erlaubt, sofern die pfarrlichen Gremien vor Ort dies ermöglichen. Inzwischen haben die Gemeindeausschüsse von Edesheim, Gleisweiler, Burrweiler und Weyher unter Einhaltung des folgenden Hygiene-Konzeptes zugestimmt, dass in den dortigen Kirchen wieder öffentliche Gottesdienste gefeiert werden können:

1. Einhalten des Abstandes von wenigstens 1,50 m.
2. Ehrenamtliche Empfangsdienste stehen bereit. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten.
3. Ein Mund-Nasenschutz (FFP2- oder OP-Maske; nicht mehr erlaubt sind Stiff-Masken!) ist auf dem Kirchenvorplatz und im Gottesdienst zu tragen. Der Priester trägt beim Ein- und Auszug sowie bei der Kommunionsspendung ebenfalls einen Mund-Nasenschutz.
4. Das Bekreuzigen mit Weihwasser am Kircheneingang ist derzeit nicht möglich.
5. Hand-Desinfektionsmittel ist am Eingang vorhanden.
6. Einbahn-Regelung innerhalb der Kirchen, um Begegnungen zu vermeiden (in Burrweiler und Weyher gelten eigene Regelungen)
7. Auf Gesang muss verzichtet werden. Ausnahme ist max. ein/e Kantor/in.
8. Die begrenzten Plätze in der Kirche sind nummeriert und werden zugeteilt. Personen aus einem Hausstand dürfen zusammen sitzen. Eine Anmeldung im Pfarrbüro ist bis spätestens 48 Stunden vor Gottesdienstbeginn erforderlich über
 - o das Anmeldeformular unserer Homepage (www.pfarrei-edenkoben.de),
 - o per Telefon (06323/4279). Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 bis 11.00 Uhr.
 - o oder per e-mail (pfarramt.edenkoben@bistum-speyer.de)
9. Teilnehmerlisten mit Name, Adresse und Tel.Nr. werden für jeden Gottesdienst erstellt. Diese Listen dienen allein der Kontaktdaten-Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt im Falle einer Infektionskette. Sie werden vier Wochen nach dem Gottesdienst vernichtet.
10. Der Friedensgruß kann derzeit nicht per Körperkontakt weitergegeben werden.
11. Beim Kommunionempfang wird im Mittelgang nur eine Reihe gebildet (in Burrweiler und Weyher gelten eigene Regelungen).
12. Die Kirchen werden gut belüftet und während der Gottesdienste nicht beheizt, um Luftströmungen zu vermeiden.

13. Mundkommunion ist inzwischen wieder erlaubt; aber nur im Anschluss an den Gottesdienst.

Wohl nicht zuletzt aufgrund des umfangreichen Hygiene-Konzeptes sind uns bisher keine Ansteckungen beim Besuch von katholischen Gottesdiensten bekannt geworden.

Die kath. Gotteshäuser in Edenkoben, St.Martin, Roschbach, Hainfeld und Flemlingen bleiben nach dem Votum der dortigen Gemeindeausschüsse für die Feier von Gottesdiensten bis auf weiteres gesperrt.

Wir Priester sind bereit, täglich Gottesdienste zu feiern. Gerne dürfen Sie sich deshalb in Ihren Anliegen an uns bzw. an das Pfarrbüro wenden.

Ich danke allen, die sich um die Gesundheit der Menschen in unseren Gemeinden Gedanken machen. Insbesondere danke ich den vielen Ehrenamtlichen, die es seit vielen Monaten ermöglicht haben, dass wir gemeinschaftlich Gottesdienste feiern konnten und nun auch wieder feiern können. An erster Stelle nenne ich da die zahlreichen Empfangsdienste, aber auch das Pfarrsekretariat, die Kirchenmusikerinnen und –musiker, die Sakristaninnen und Sakristane, die Messdiener sowie diejenigen, die dafür sorgen, dass unsere Kirchen offen gehalten werden und schön geschmückt sind. Viele Männer und Frauen haben in all unseren Kirchen gerade wieder dafür gesorgt, dass der Weihnachtsschmuck weggeräumt wurde - eine aufwändige Arbeit.

Gottesdienstordnung

Freitag	05.02.	Freitag der 31. Woche im Jahreskreis - Herz-Jesu-Freitag
ES	08:00	Hl. Messe
GW	18:30	Amt
Sonntag	07.02.	5. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für unsere Pfarrkirchen
L1: Ijob 7, 1-4.6-7 L2: 1 Kor 9, 16-19.22-23 Ev: Mk 1, 29-39		
ES	09:00	Amt
GW	09:00	Amt für die Pfarrei
WE	10:30	Amt
WE	17:00	Jahresgedächtnis für Willy Hundemer Rosenkranzgebet mit Eucharistische Anbetung

Montag	08.02.	Montag der 5. Woche im Jahreskreis
WE	08:00	Hl. Messe
RO	18:00	Rosenkranz u. Komplet
Dienstag	09.02.	Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis
RO	08:00	Eucharistische Anbetung
ES	18:30	Hl. Messe 1. Sterbeamt für Isolde Willerich
Mittwoch	10.02.	Hl. Scholastika, Jungfrau (um 547)
ES	08:00	Eucharistische Anbetung
BU	08:30	Hl. Messe
GW	17:00	Rosenkranzgebet
Donnerstag	11.02.	Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
RO	18:00	Eucharistische Anbetung mit Aussetzung u. Komplet
BU	18:30	Hl. Messe 3. Sterbeamt für Sonja Möller
Freitag	12.02.	Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
ES	08:00	Hl. Messe
WE	18:00	Rosenkranzgebet
GW	18:30	Amt 2. Sterbeamt für Anna Bendel
WE	18:30	Hl. Messe Amt für Karola Ziegler
Samstag	13.02.	6. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Aufgaben der Gemeinden
ES	18:30	Vorabendmesse Amt für Albin Schwedhelm u. Tochter Pia
Sonntag	14.02.	6. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Aufgaben der Gemeinden
L1: Lev 13, 1-2.43ac.44ab.45-46 L2: 1 Kor 10, 31 - 11, 1 Ev: Mk 1, 40-45		
GW	09:00	Amt
BU	10:30	Amt für die Pfarrei
WE	10:30	Amt

AK=Annakapelle; BU=Burrweiler; EK=Edenkoben; ES=Edesheim; FL=Flemlingen;
GW=Gleisweiler; HA=Hainfeld; RO=Roschbach; SM=St. Martin; WE=Weyher

WE 17:00 Rosenkranzgebet und Eucharistische Anbetung

Montag 15.02. Montag der 6. Woche im Jahreskreis

WE 08:00 Hl. Messe
RO 18:00 Rosenkranz u. Komplet

Dienstag 16.02. Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

RO 08:00 Eucharistische Anbetung
ES 18:30 Hl. Messe

Mittwoch 17.02. Aschermittwoch

ES 08:00 Eucharistische Anbetung
BU 08:30 Hl. Messe zum Aschermittwoch mit Erteilung des
Aschenkreuzes
WE 18:00 Rosenkranzgebet
ES 18:30 Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
GW 18:30 Kreuzwegandacht
WE 18:30 Wort-Gottesfeier zur Einstimmung auf die Österliche
Bußzeit

Donnerstag 18.02. Donnerstag nach Aschermittwoch

RO 18:00 Eucharistische Anbetung mit Aussetzung u. Komplet
BU 18:30 Stiftungsmesse für frühere Stifter
Stiftungsmesse für Ludwig und Barbara Poth und
Sohn Helmut und Eltern

Freitag 19.02. Freitag nach Aschermittwoch

ES 06:00 Frühschicht
ES 08:00 Amt
WE 18:00 Kreuzwegandacht
GW 18:30 Amt
3. Sterbeamt für Anna Bendel
2. Sterbeamt für Raimund Hagenbuch
WE 18:30 Hl. Messe
Stiftamt für Anton und Helene Graf

Sonntag 21.02. 1. Fastensonntag - Kollekte für Caritas Not- und Katastrophenhilfe

L1: Gen 9, 8 -15 L2: 1 Petr 3, 18-22 Ev: Mk 1, 12-15

ES	09:00	Amt für die Pfarrei Amt für Eugen Rehm, Liesel und Werner Holländer und Angehörige
BU	10:30	Amt
WE	10:30	Amt
WE	17:00	Rosenkranzgebet und Miserere-Andacht

Montag 22.02. Kathedra Petri

WE	08:00	Amt
RO	18:00	Rosenkranz u. Komplet

Dienstag 23.02. Dienstag der 1. Fastenwoche

RO	08:00	Eucharistische Anbetung
ES	18:30	Amt

Mittwoch 24.02. Hl. Matthias, Apostel

ES	08:00	Eucharistische Anbetung
BU	08:30	Hl. Messe
GW	18:30	Kreuzwegandacht

Donnerstag 25.02. Donnerstag der 1. Fastenwoche

RO	18:00	Eucharistische Anbetung mit Aussetzung u. Komplet
BU	18:30	Hl. Messe Stiftungsmesse für Familie Boßung und Dechant Braun

Freitag 26.02. Freitag der 1. Fastenwoche

ES	06:00	Frühschicht
ES	08:00	Amt
WE	18:00	Kreuzwegandacht
GW	18:30	Amt Stiftamt für Magdalena Ognibeni
WE	18:30	Hl. Messe Stiftamt für Franz und Fellberg und Frau und Tochter Hedwig

Samstag 27.02. 2. Fastensonntag - Kollekte für die Pfarrheime unserer Pfarrei

ES	18:30	Vorabendmesse
----	-------	---------------

Sonntag 28.02. 2. Fastensonntag - Kollekte für die Pfarrheime unserer Pfarrei

L1: Gen 22, 1-2.9a.10-13.15-18 L2: Röm 8, 31b-34 Ev: Mk 9, 2-10

GW	09:00	Amt für die Pfarrei
BU	10:30	Amt Amt für die Verstorbenen der Familie Will und Bardeus
WE	10:30	Wort-Gottesfeier mit Kommunionfeier
WE	17:00	Rosenkranzgebet und Miserere-Andacht

Rosenkranzgebet

Rosenkranzgebet

BU: Montags bis freitags 17.15 Uhr; samstags und sonntags 17.30 Uhr

HA: Dienstags um 17.00 Uhr

RO: Montags um 18.00 Uhr

EK: Mittwochs und donnerstags 17.45 Uhr

SM: Freitags und samstags 17.50 Uhr

WE: Sonntags um 17.00 Uhr und freitags um 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

oder die Gelegenheit zu einem Seelsorgegespräch besteht grundsätzlich jederzeit nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro bei Pfr. Pfeiffer, Kpl Heinke oder Kpl. Bhaskar. Die sonst üblichen Beichtzeiten (samstags vor dem Gottesdienst) bieten wir während der Corona-Krise nicht an, da derzeit eine Beichte im Beichtstuhl nicht möglich ist (nur als Beichtgespräch).

Firmvorbereitung

Firmtermin 2021

Der Firmtermin, für die Jugendlichen die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten, ist am Samstag 19. Juni 2021, abhängig von den bis dahin geltenden Coronaaufgaben. Die KatechetInnen der Gruppen werden über die Wiederaufnahme der Vorbereitung informieren!

Hinweis zum Redaktionsschluss

Hinweis zum Pfarrboten:

Wir weisen darauf hin, dass nach dem Redaktionsschluss keine Meldung mehr berücksichtigt werden kann !!!!!

Der nächste Redaktionsschluss ist am 17.02.2021. Dieser Pfarrbote erscheint dann am 26.02.2021

Aktuelles aus unserem Bistum

A U S B I L D U N G S A N G E B O T

Die Diözese Speyer sucht zum 1. September 2021

Auszubildende (m/w/d)

zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement

Einsatzort: Bischöfliches Ordinariat Speyer; Voraussetzung: min.

Sekundarabschluss I; Ausbildungszeit: 3 Jahre

Eine ausführliche Stellenausschreibung mit Anforderungen, Erwartungen und Tätigkeitsfeldern finden Sie auf unserer Homepage: www.bistum-speyer.de unter dem Punkt „Mitarbeit - Berufe in der Kirche - Ausbildung“.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.03.2021 an:

Bischöfliches Ordinariat, HA III/2 – Personalentwicklung, 67343 Speyer oder per E-Mail an: ausbildung@bistum-speyer.de

Personen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers oder einer Mitbewerberin liegende Gründe überwiegen.

Online Andachten für Kinder und Erwachsene



Beginnend mit dem Aschermittwoch wollen wir gemeinsam durch die Fastenzeit gehen. Dazu wird es wieder Online-Andachten sowohl für Kinder und Familien, als auch für Erwachsene geben.

Pfarrei Hl. Anna

CHRISTEN-FASCHINGS-REIM

*Liebe Leute, groß' und klein',
auch jetzt muss niemand einsam
sein!*

*Ja, Corona macht's uns schwer,
aber schaut doch alle, bitte sehr,
so viel's auch jetzt noch für uns gibt
zu zeigen, dass eins das andere
liebt.*

*Nehmt's euch vor und zögert nicht,
dass alle Herzen werden licht.*

*Mit- und füreinander woll'n wir sein,
und niemand einsam und allein.*

*Ich denk, aufgegangen ist ein Licht
allen - nur Querdenkern nicht.*

*Wer's noch nicht verstanden hat,
was die Uhr geschlagen hat,
dem ist Nächstenliebe fremd,
und er lebt total enthemmt.*

*Machen wir's wie Jesus Christ,
der doch unser Bruder ist:
hoffen wir auf Gott allein,
der will immer bei uns sein.*

*Und leben wir, wie Er's getan,
dann fängt ein bess'res Leben an*



Impulse zu den Sonntagsevangelien

5. Sonntag im Jahreskreis (7.II.21)

Evangelium: Mk 1,29-39

Impuls

„Bleiben Sie gesund – das ist das Wichtigste!“ – Immer wieder wird mir das zugesprochen. Besonders oft in der letzten Zeit. – Ein guter Wunsch...aber das Wichtigste?

Scharen von Kranken werden vor Jesus gebracht... heute wären es wohl ganze Intensivstationen und Seniorenheime die zu Jesus gekarrt werden, damit er sie heilt. Und er macht sie gesund. Aber merkwürdigerweise nicht alle. – Als am Folgetag Simon Petrus und andere Jünger zu Jesus kommen und ihn abholen wollen, damit er weiter Wunder wirken kann, lehnt Jesus das ab. Das ist nicht sein Auftrag, sagt er. – Im Verhältnis zu den vielen Kranken, die es weltweit gab

und gibt, heilt Jesus nur einen ganz kleinen Teil. Er ist nicht der Wunderheiler für die ganze Welt. Es gibt für ihn etwas Wichtigeres.

In der Tradition wird Jesus als „Heiland“ beschrieben (Sie erinnern sich vielleicht an das Weihnachtsevangelium...). Offensichtlich gibt es einen wichtigen Unterschied zwischen dem Heil-macher und einem Gesund-macher. Die Verschiedenheit wird auch gerade in unserer Gesellschaft deutlich: Es gibt viele Menschen die gesund sind (kein Corona haben usw.) – aber sie sind nicht „heil“: Die Zahl der psychisch Erkrankten steigt. Frustration, Enttäuschung und Entmutigung nehmen zu. Es herrscht eine gereizte oder niedergeschlagene Stimmung.

Jesus selbst hingegen ist „heil“ – und deswegen kann er auch andere „heil“ machen.

– was aber heißt das? – Auch das zeigt das heutige Evangelium: Jesus kommt bevor er den Menschen begegnet aus dem Synagogengottesdienst. Nach der Heilung zieht er sich in die Einsamkeit zum Gebet zurück. Es wird deutlich: Der Mensch ist nur dann heil, nur dann „ganz“, wenn er in der Beziehung mit Gott lebt. Ansonsten fehlt ihm etwas. Freilich, das Fehlende kann man ausgleichen durch „Ersatzmittel“ – aber letztlich erfüllend ist nur die Beziehung mit Gott.

Ich selbst erlebe, wie eine intensive Zeit mit Gott mich völlig anders in die Welt schauen lässt. Wie viel Kraft und Mut ich finde im Gebet. Und das erfüllt mich, selbst wenn alles andere schwierig ist. Suchen Sie diese Beziehung mit Gott! – Unsere Mitmenschen um uns herum brauchen im Moment starke Menschen an ihrer Seite, die Freude und Kraft ausstrahlen. Dieses Glück und diese Energie kommen nicht einfach so daher: Man muss sie erbitten, man muss sie „tanken“. Und ich bin überzeugt und spüre es selbst wie viel Stärke mir zu teil wird – Gott schenkt da immer in Fülle und ist großzügig. Probieren Sie es aus und geben Sie das, was Sie empfangen an andere weiter! – Das scheint mir sehr wichtig zu sein!... (Kpl. Heinke)

Gebet

Gott unser Vater, wir gehören zu Dir und mit Dir werden wir heil. Wir setzen unsere ganze Hoffnung auf Deine Gnade. Bleibe uns nahe in jeder Not und Gefahr und schütze uns. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

6. Sonntag im Jahreskreis (14.II.21)

Evangelium: Mk 1,40-45

Impuls

Man kann sich dem nicht entziehen... Dem Thema Krankheit... im Moment ist es allgegenwärtig... in den Medien, in der Verwandtschaft, in den Gesprächen...

Dem Thema Krankheit kann man sich nicht entziehen – wohl aber, so merke ich es im Moment, den Kranken selbst... und wenn es nur wegen des vermeintlich über allem stehenden Gebotes der Distanz geschieht.

Jesus entzieht sich nicht. Er ist ganz schön krass. Obwohl er weiß, dass der Mann, der auf ihn zukommt, hochansteckend ist – er hat Aussatz: eine furchtbare Hautkrankheit, bei der einzelne Körperteile langsam verfaulen – und trotzdem

berührt Jesus ihn noch. Das ist so wie wenn jemand sich bewusst in den Atem eines Corona-Kranken stellt und ihn dann noch küsst. Ich finde es eine enorme Provokation von Jesus! – Aber auch sehr typisch für ihn. Jesus nimmt das Übel des Menschen an – ja er lässt sich davon „an-stecken“ – Doch gleichzeitig geschieht das Wunderbare – Es ist eine gegenseitige Infizierung. Denn Jesus steckt auch mit der Berührung gleichzeitig den Kranken an! – Allerdings mit dem Guten – mit dem Heil... und der Leidende wird gesund.

Natürlich. Ganz so untypisch ist das zurzeit auch wiederum nicht. Wie viele Ärzte und Pflegekräfte wagen nicht nur in dieser Zeit die Berührung und den Kontakt mit Kranken – freilich unter Sicherheitsmaßnahmen – aber trotzdem nicht immer ungefährlich.

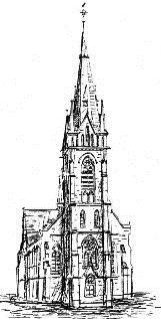
Die Botschaft des Evangeliums ist wohl nicht, dass jede und jeder von Ihnen, oder auch ich als Seelsorger, mich von Menschen mit ansteckenden Krankheiten infizieren lasse. Allerdings ist die Frage schon: Wie gehe ich mit kranken Menschen um? – Sei es dass sie psychisch oder körperlich krank sind. Neben Corona gibt es ja immer noch viele andere Arten von krank- oder gebrechlich sein.

Gerade als jüngerer Mensch kann ich es nachvollziehen, dass manche sich schwer tun mit Hilfsbedürftigen. Aber ich habe in meinem Leben – gerade durch das Mitpflegen meiner beiden Großmütter – gelernt einen anderen Blick auf pflegebedürftige und kranke Menschen zu haben. Es gibt viele davon. Oft ganz nah. Wie können Sie – bei allen Sicherheitsvorkehrungen – sich diesen nicht entziehen? – Wer braucht gerade Ihre Zuwendung? – Welches Zeichen der Zärtlichkeit können Sie ihr/ihm schenken? – Mit welchem Blick begegnen Sie ihr/ihm? – Nicht nur die Krankheit ist ansteckend – auch das Gute – Nicht nur der Kranke kann Sie infizieren – auch Sie können es! Lassen Sie sich vom Guten anstecken und stecken Sie mit dem Guten an! (Kpl. Heinke)

Gebet

Gott, du liebst Deine Geschöpfe und es Deine Freude bei den Menschen zu wohnen. Gib uns ein neues und reines Herz, das bereit ist dich aufzunehmen und den Menschen in Güte zu begegnen. Durch Christus unseren Herrn. Amen.

Aus den Gemeinden



St. Ludwig in Edenkoben

Herzliche Nachrichten aus dem Seniorenkreis St. Ludwig

Erneut gab es für das Team des Seniorenkreises eine große Freude, die viel Dankbarkeit ausgelöst hat – und es immer noch tut. Aufgrund der „Mensch-ich-mag-dich“-Briefe und der damit verbundenen Aktivitäten, die nun schon seit einem Jahr immer wieder voller Sehnsucht von den Senior*innen erwartet werden, wurde dem Team des Kreises auf Initiative unseres Landrates noch einmal eine großzügige Spende der Sparkasse für diese Aktion zuteil. Diese soll im Laufe der Zeit noch mehr Senior*innen von St. Ludwig durch verschiedene Zeichen „von Mensch zu Mensch“ zu Gute kommen.

Während gerade ein Faschings-Brief für den Kreis erschienen ist, werden nun auch einzelne kranke, ans Haus gebundene aber doch treue Senior*innen mit einer kleinen Valentinspost überrascht – sozusagen von Herz zu Herz. ... Alles Weitere – bleibt eine Überraschung.

Man sieht nur mit dem Herzen gut,
das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

(A. de Saint-Exupéry)

St. Peter und Paul in Edesheim



Bücherei Öffnungszeiten: dienstags 17–18 Uhr / freitags 16–17 Uhr. In den Ferien ist die Bücherei geschlossen.

Sternsinger erzielen Rekordergebnis

Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Kontaktbeschränkungen konnten die Edesheimer Sternsinger mit einer Spendensumme von 5300 € das Rekordergebnis des letzten Jahres steigern. Da die Messdiener nicht wie gewohnt in die Häuser gehen konnten, haben sie über 1000 Edesheimer Haushalten eine „Segens-Post“ in den Briefkasten geworfen. Darin war der Neujahrs-Segen als Tür-Aufkleber und eine Sternsinger-Comic-Postkarte mit Begleitbrief enthalten. Auch vom Spendentelefon wurde rege Gebrauch gemacht, bei Anruf holte holte das Leitungsteam der Messdiener die Spenden persönlich ab. Zum Spendenerfolg trug sicher auch das Jerusalem-Challenge-Video bei, das die Sternsinger-Tanzgruppe produziert hatte und das weiterhin auf dem YouTube-Kanal der Pfarrei Hl. Anna Edenkoben verfügbar ist: https://youtu.be/l38_31S5M6c. Es erzielte über 2700 Aufrufe.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die die Sternsinger gerade dieses Jahr mit ihrer Spende für die Salvatorschule vom Sr. Klara Berchtold in Nazareth unterstützt haben. Danke auch dem Leitungsteam und dem Förderverein der Messdiener für die Verteilung der Segenspost, Pastoralassistentin Marie-Christin Mayer für die Vorbereitung per Video-Konferenz, Kaplan Peter Heinke für die Comic-Postkarten und Nadja Supernok für das Tanzvideo.

Aktion "Sterne der Hoffnung"

Um im Corona-Advent ein Zeichen der Hoffnung zu setzen, hatte der Gemeindeausschuss St. Peter und Paul alle interessierten Familien eingeladen, sich am "Edesheimer Adventskalender" zu beteiligen. Es wurden überall im Ort leuchtende Herrnhuter Adventssterne aufgehängt, die von der Hoffnung auf die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus künden. Die Sterne hatten einen Stromanschluss und wurden an einem Seil über der Straße oder am Haus befestigt. Als digitaler Adventskalender wurden die Fotos von 24 Sternen jeden Tag im Advent als Statusbild unter der Handynummer der Anna-Impulse auf WhatsApp gezeigt. (0178/8033953). Wer die Anna-Impulse übrigens gerne abonnieren möchte, ist herzlich eingeladen. Dort gibt es jeden Sonntag einen geistlichen Impuls aufs Handy. Ein herzlicher Dank geht an die knapp 50 Haushalte, die eine Sterne-Patenschaft übernommen haben. Dadurch wurde der Zusammenhalt gestärkt und ein sichtbares Zeichen christlicher Hoffnung gesetzt, die stärker ist als die Pandemie. Die Sterne-Aktion wird auf jeden Fall im nächsten Advent fortgesetzt.

Frühschichten in der Fastenzeit

Wegen Corona finden die Frühschichten in der Fastenzeit, so wie im Advent, wieder in der Kirche statt und falls sich an der Lage und den Regeln nichts ändert, auch leider ohne Frühstück. Trotzdem wollen wir jeweils freitags um 6.00 Uhr Gebetszeiten anbieten mit Impulsen, Bibeltexten und Liedern als Einstieg in den Tag und zur Vorbereitung auf Ostern. Gestaltet werden die ökumenischen Frühschichten von der kfd, einigen Messdienern und Mitgliedern des Gemeindeausschusses.

*AK=Annakapelle; BU=Burrweiler; EK=Edenkoben; ES=Edesheim; FL=Flemlingen;
GW=Gleisweiler; HA=Hainfeld; RO=Roschbach; SM=St. Martin; WE=Weyher*

Das Thema in diesem Jahr nimmt Bezug auf Corona und soll uns „Hoffnung“ geben.

Es wäre schön, wenn die Frühschicht-Tradition nicht abreißt und viele Interessierte trotz der widrigen Umstände teilnehmen.

Die einzelnen Termine finden Sie unter „Es“ bei den Gottesdiensten. Bitte beachten Sie, dass Freitag, der 5.3. entfällt, weil an diesem Tag um 17.30 h der Weltgebetsstag in unserer Kirche gefeiert wird.



St. Sebastian in Roschbach mit Walsheim

Kath. Bücherei St. Sebastian

Die Bücherei ist mittwochs von 16.00 – 17.00 Uhr und donnerstags von 18.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

Bücherei

Aufgrund der Coronalage bleibt die Bücherei bis auf Weiteres geschlossen.

Wem der Lesestoff ausgeht, kann sich gerne bei Marion Rauwolf unter Tel:06323/980317 oder unter koeb.roschbach@bistum-speyer.de melden. Auf Wunsch wird auch ein kleines Bücherpaket mit verschiedenen Büchern/Spiele/Hörbüchern/CDs/Zeitschriften/Tonies kontaktlos vorbeigebracht.

Wer Bücher abgeben möchte, kann dies jederzeit in der Hainfelderstraße 16a tun. Bitte die Bücher wetterfest einpacken und in die dafür vorgesehene Box legen.

Ende Februar müssen Bücher und Medien, die mit einem blauen Punkt gekennzeichnet sind, wieder zurück nach Speyer.

Das Büchereiteam bittet um rechtzeitige Rückgabe der Medien.

Roschbach

30. Hungermarsch Roschbach "ohne Marsch"

Auf Grund der Corona - Pandemie können wir am 7. März 2021 leider nicht gemeinsam unterwegs sein. Das Jugendzentrum in Kampala/Uganda benötigt gerade in dieser Zeit der Pandemie unsere Hilfe. Die Hilfseinrichtungen in Afrika sind durch die Pandemie an Ihre finanziellen Grenzen gekommen und manche mussten schon die Tür zumachen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und Spende für unser Hungermarschprojekt. Diese können Sie über die Verantwortlichen in Roschbach oder über Konto DE33 5486 2500 0005 3738 16 VR-Bank Südpfalz "Hungermarsch Roschbach 2021" uns zukommen lassen. Nähere Information im nächsten Pfarrbrief!



Pfarrbüros, Öffnungszeiten, Telefonnummern

www.pfarrei-edenkoben.de

67480 Edenkoben, Luitpoldstr. 26

Bürozeiten: Mo-Fr 8.30 - 11.00 Uhr

Tel.: 06323/4279; Fax: 06323/989660

E-Mail: pfarramt.edenkoben@bistum-speyer.de

Sekretärin: E-Mail: martina.christmann@bistum-speyer.de

Sekretär: E-Mail: michael.schlimmer@bistum-speyer.de

Sekretärin: E-Mail: pia.gutting@bistum-speyer.de

Pfarrer Matthias Pfeiffer

Tel.: 06323/4279

E-Mail: matthias.pfeiffer@bistum-speyer.de

Kaplan Bhaskarrao Anakarala

Tel: 0151 / 148 796 76

E-Mail: bhaskarrao.anakarala@bistum-speyer.de

Kaplan Peter Heinke

Tel: 0151 / 148 800 30

E-Mail: peter.heinke@bistum-speyer.de

Gemeindereferent Matthias Aperdannier

Tel: 06323/9804485

E-Mail: matthias.aperdannier@bistum-speyer.de

Diakon Michael Geiger

Tel.: 06345/407334

E-Mail: michael.geiger@bistum-speyer.de

Pastoralassistentin Marie-Christin Mayer

Tel.: 0151/14879666

E-Mail: marie-christin.mayer@bistum-speyer.de

Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Anna, Liga-Bank Regensburg,

IBAN: DE59 7509 0300 0000 0643 43, BIC: GENODEF1M05

(bitte Verwendungszweck u. jeweilige Gemeinde angeben)

*Abgabe der Texte
und Anzeigen in
den Pfarrämtern
oder per E-Mail
bis:*

17.02.2021

**E-Mail für Texte
und Anzeigen**

pfarrbote@pfarrei-edenkoben.de